Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 277. Donnerstag, den 26. November. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. November 1846.

Die Herren Gutsbesitzer Schücke und Brenken aus Mewe, die Herren Kaufleute Frederking aus Leipzig, Lorck aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Wollenberg aus Königsberg, Herr Zimmermeister Groyn aus Pieckelfähr, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die höheren Orts wiederum angeordnete allgemeine Zählung und namentliche Aufzeichnung sämmtlicher Einwohner, mit Angabe des Geschlechts, des Alters, des Standes und der Religion, wird am 3. December c. auch am hiesigen Orte beginnen, und an den nächstfolgenden Tagen ununterbrochen fortgesetzt werden. — Indem das Publikum hievon im Voraus in Kenntniß gesetzt wird, ergeht an alle Hausväter, Familien-Vorstände u. s. w. die dringende Aufforderung, den mit der Aufnahme beauftragten Polizei- und sonstigen Beamten jede Auskunft, welche sie bedürfen, schnell und willig zu ertheilen, und durch richtige Angaben den Erfolg des Zählungs-Geschäfts zu sichern, wobei zugleich darauf aufmerksam gemacht wird, daß auch alle zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande Abwesende, als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- oder Angehörigkeits-Orts, an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen, mit angesetzt werden sollen und nur die in Gasthäusern, mit Ausschluß der Handwerker-Herbergen, logirenden oder als Gäste in Familien sich aufhaltenden Personen, von der Zählung und Aufzeichnung an demjenigen Orte wo sie sich zur Zeit des Zählungs-Geschäfts gerade befinden, ausgenommen sind. — Nach dieser Andeutung wird jede Auskunfts-Ertheilung mit Ver-

trauen erwartet und nicht befürchtet, daß Verweigerung derselben, oder wissentlich unrichtige Angaben eine gesetzliche Ahndung nothwendig machen könnten. —

Danzig, den 23. November 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Die in der Zeit vom 30. October bis einschließlich den 9. d. Mts. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. November 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Gustav Emil Friedrich Dahlmann und dessen Braut Fräulein Charlotte Louise Wilhelmine Klatt haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. d. Monats ausgeschlossen.

Elbing, den 29. October 1846.

4. Die Frau Agathe Caro geborne Esau hat nach ihrer erfolgten Großjährigkeits-Erklärung um Aufhebung der gerichtlichen Vormundschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schönfärber Wilhelm Caro, in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Elbing den 31. October d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches, nachdem die Eheleute von Kerbshorst hieher verzogen sind, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 13 November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Uhrmacher August Friedrich Meyer und dessen Ehefrau Elenora Bertha geborne Gnuesske, welche seit dem 1. Juni d. J. verheirathet sind, haben, und zwar die Ehefrau bei ihrer Minderjährigkeit im Beitritte ihres Vaters des Festungs-Materialien-Schreibers Carl Gnuesske zu Weichselmünde durch die gerichtliche Erklärung vom 11. November d. J. ihr Vermögen mit der in §. §. 393. 394. Tit. 1. Thl. II. des Allg. Land-Rechts ausgedrückten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 13. November 1846

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Vorgestern um 3½ Uhr Nachmittags wurde meine liebe Frau, geb. Maloneck, von einem gesunden Sohne glücklich entbunden. Klose, Lehrer.

Den 26. November 1846.

Todesfall

7. Heute Morgen 3 Uhr starb unser Gatte, Vater, Bruder, Großvater und Onkel: Martin Entz, in seinem 64sten Lebensjahre; welches theilnehmenden Freunden anzeigen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. November 1846.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. Albrecht, über Kopfschmerzen,

die schnelle Linderung und gänzliche Heilung derselben. Ein Buch für diejenigen, die Anfällen vom Kopfweh unterworfen sind; in welchem alle Gattungen vom Kopfweh beschrieben und die untrüglichen Mittel angeführt sind, wodurch jeder Kopfschmerz zu lindern und zu heilen ist. Vierte Auflage. **Preis 10 Sgr.**

9. In der Stuhrschen Buchhandl. in Berlin ist erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., zu haben:

Die Freundin und Lehrerin

der weiblichen Jugend.
Eine von der französischen Akademie gekrönte Preisschrift.
Nach Anaïs Martin von Frankliew.
Mit 5 Steinzeichnungen, sauber cart. 22½ Sgr.

10. Bei ***F. A. Weber,*** Langgasse No. 364., ist zu haben:

Rede, gehalten bei der feierlichen Einweihung des neuen katholischen Kirchhofs von Friedrich Landmesser, Pfarrer zu St. Nicolai. Preis 2½ Sgr. Der Erlös ist für die Stadtarmen bestimmt.

Anzeigen.

11. **Mnemotechnik. (Gedächtnißkunst.)**

Donnerstag, d. 26. November, Abends **5 Uhr,** im Saale des Gewerbehauses, wird Herr Carl Otto (genannt Reventlow) eine zweite öffentliche Probe seiner Gedächtnißkunst, zum Besten unserer Schulen, ablegen. Eintrittskarten à 7½ Sgr. sind bei den Herren Köhn, Josti, Clebsch und beim Castellan des Gewerbehauses zu haben. — An der Kasse kostet das Billet 10 Sgr.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

12. **Gründlicher und billiger Unterricht in der landwirthschaftlichen und kaufmännischen doppelten Buchführung,** so wie im Rechnen, wird ertheilt Töpfergasse No. 23.

13. Ein polirter Waschtisch wird zu kaufen gesucht Hundegasse No. 355.

14. Mann und Frau, welche arbeitsam sind, mit Gartenarbeiten bescheid, und Vieh umzugehen verstehn, find. Dienst bei Einreich. g. Zeugnisse in Herrmannshof.

15. Eine fertige Köchin ist zu erfragen im Gesinde-Bureau altst. Graben 1293.

16. Theater-Anzeige.

Sonnabend, den 28. (Abonn. susp.) Vorstellung der akademischen Künstlergesellschaft des Herrn Quirin Müller. 1) Bacchantinnen, ihre Panther tränkend. 2) Ajax und Cassandra. 3 u. 4) Bacchus und Hebe. 5) Hercules und Omphale. 6) Die beiden Schwestern. 7) Ulysses schützt sich gegen den Zauber der Circe. 8) Studium der Natur. 9) Das Mädchen mit der Taube und die Schmetterlingsfängerin. 10. u. 11) Die Ringer. 12) Die Grazien mit dem Blumenkorbe. 13) Die verlassene Ariadne. 14) Diana verstößt die Nymphe Kallisto. 15) Der Ocean. — Das Nähere besagen die Theaterzettel. — Den Anfang macht, z. e. M. w., Sie schreibt an sich selbst. Lustsp. in 1 Akt von Holtey.

Sonntag, d. 29. **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber.

F. Genée.

17. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereines laden wir ergebenst ein, sich Sonnabend den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Generalversammlung auf dem Rathhause einfinden zu wollen.

Es kömmt darauf an, den Vorstand nach der Bestimmung § 5. des Statuts vom 4. Juni 1840 rite neu zu wählen und einen Beschluß über den Erwerb von Grundstücken in statutenmäßiger Weise dergestalt zu Stande zu bringen, daß darauf die weiteren gerichtlichen Verhandlungen gegründet werden können.

Möglichst zahlreiches Erscheinen der Herren Mitglieder wird daher angelegentlichst gewünscht.

Danzig, den 24. November 1846.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereines.
von Rüchel-Kleist. Maquet.

18. Mein Lager aller Arten Stickereien in weiß. Stoffen, nebst Nett, Tülls u. Spitzen, bestens empfehlend, zeige zugleich an: daß ich sehr sauber gearbeitete Hut-, Hauben- und Ballblumen, und dergl. seidene Bänder in hübscher Auswahl erhalten habe, und bitte ganz ergebenst um deren geneigte Abnahme.

C. T. Wehrmann, Wollwebergasse No. 1993. neben Hr. Rotzoll.

19. **Stickereien aller Art werden nach wie vor bei mir sauber, geschmackvoll und möglichst billig garnirt. W. F. Burau, Langgasse № 404.**

20. Bestellungen auf gesunde, trockene, vorzüglich gute kleingehauene harte **Stubben** zu 5 Rtl. p. Kl., frei vor des Käufers Thür, werden Hundegasse No. 262. angenommen.

21. **Kirchliche Anzeige.**
Für die Mitglieder unserer Gemeinde — Sonnabend, den 28. November, Nachmittags 3 Uhr, in der Heil. Geistkirche Vorbereitung — Prediger Vincenz v. Balitzki. — Sonntag, den 29. November, Darreichung des heil. Abendmahls.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

22. **C. A. Winkelmann,**
Gold und Silberarbeiter,
Heil. Geistgasse № 1007.

Bei Eröffnung meines neu eingerichteten Ladenlokals, für das mir von einem geehrten Publico bis jetzt geschenkte Zutraun meinen innigsten Dank sagend, erlaube ich mir mein **Gold und Silberwaaren-Lager**, welches durch bedeutenden neuen Vorrath vervollständigt ist, demselben aufs angelegenste zu empfehlen; mein Bestreben wird wie bisher dahin gerichtet sein durch gute Waaren u. billige Preise mir das gütige Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

23. Für ein best., sehr gut rent. Fabrikgeschäft wird, um dasselbe zu vergrößern, unter der im Königl. Intelligenz-Comt. abzugebenden Adresse R. G. ein mit disponiblen Fonds versehener Theilnehmer gewünscht.

24. Die erste meiner Quartett-Unterhaltungen wird nicht am 28. November, sondern erst Sonnabend, den 5. December, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst stattfinden. Aug. Denecke,
Musikdirector.

25. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Pfefferstadt No. 116.

26. Heute Abend um 7 Uhr „Danziger Fricassee“ in der Weintraube am Fischmarkt.

27. Sonntag Abends 11 Uhr ist auf dem Wege von der Langgasse nach dem Schnüffelmarkt ein roth gewirktes Umschlagetuch verloren worden; der Finder wird ersucht, dasselbe Schnüffelmarkt No. 714. gegen eine Belohnung von **einem** Rthlr. abzugeben.

28. Heute Ab. Pökelfleisch m. Zwiebelsauce u. Bratklops am Frauent. i. d. 2 Fl.

29. Auf dem Wege von Fahrwasser b. z. Legan ist 1 schw. Muffe m. e. weißen Taschentuch, M. B. gez., verloren. Der Finder erhält 20 Sgr. Belohn. Holzg. 36.

30. Ein Gehülfe zur Polsterarbeit findet Beschäftigung Heil. Geistg. No. 939.

31. Da ich meine Schuhmacher-Werkstelle von der Goldschmiedegasse nach der kl. Hosenähergasse No. 865. verlegt habe, so verfehle ich nicht meinen Kunden sowohl wie ein wohlwollendes Publikum zu bitten, mich auch hier mit Aufträgen zu beehren. Auch ist daselbst eine sehr schöne Flöte zu verkaufen. Seibert.

32. Brodbänkengasse 660. werden alle Sorten Bänder, Shawls, Federn, Blonden, Tücher u. dgl. gewaschen und gefärbt.

33. Ein massives Haus mit einer Schmiede an einem sehr belebten Orte ist zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Holzgasse No. 25.

Vermiethungen.

34. **Langgasse No. 394.** ist zu Ostern 1847 die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenstube ꝛc. zu vermiethen; auch ist ein großer Keller zu einem Weinlager sogleich zu vermiethen.

35. Tischlergasse No. 629. ist eine Wohnung für einz. Herren sogl. zu bez.

36. In Praust ist ein Haus mit 2 Stuben, mit einem fruchtbaren Garten, der mit einigen hundert tragbaren Obstbäumen beflanzt ist, und der sich für einen Gärtner eignet, sogleich zu vermiethen und zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst dieserhalb an den Fuhrmann Engel in Praust wenden.

37. Glockenthor 1975. sind 2 Stuben, eine Treppe hoch, mit und ohne Meub. zu vermiethen und Neujahr zu beziehen. Näheres daselbst.

38. Langgarten 192. ist die Untergelegenheit mit, die obere ohne Garten zu verm. und den 1. April k. J. zu beziehen. Zu erfragen daselbst.

39. Häkerg. 1440. ist eine Wohnung zu vermiethen, Neujahr zu beziehen.

40. Gr. Krämerg. 640., Ecke d. Schnüffelm ist 1 Stub. m. o. o. Meub. z. v.

41. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben mit Meubeln zu verm. und gl. zu bez.

Auctionen.

42. Freitag, d. 27. Novbr., Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Richter & Becker im Artushofe für Rechnung, wen es angeht, an den Meistbietenden verkaufen:

einen Staatsschuldschein zu Rthlr. 300 Pr. Court.
drei dito jeden zu „ 100 do.

43. Freitag, den 27. November 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung des Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

83 Säcke Java-Caffee No. 4. 5. 10. 12. 13. 17. 19. 22. 23. 25 à 28. 30. 33. 34. 39. 43. 44. 46. 48 à 50. 53 à 56. 59 à 63. 67. 72. 74. 76. 80. 81. 83. 84. 87 à 89. 91 à 94. 99 à 102. 105. 107 à 109. 112. 114. 121. 122. 127. 131. 134. 137. 141. 143. 147. 148. 151. 152. 154. 158. 163. 169. 170. 176. 178 à 180. 185. 191. 196. 199. 200.

37 Säcke Java-Caffee No. 2. 5 à 8. 12. 14 à 16. 18. 22 à 26. 29 à 33. 44. 49. 51. 52. 56 à 58. 61. 66. 67. 69. 70. 72. 74. 76 à 78.

welche mit Capitain P. M. Drent im Schiffe „Anna Catharina" von Amsterdam im havarirten Zustande angekommen sind.

Danzig, den 25. November 1846.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Frische Spickgänse a 12 u. 13 sgr., geräuch. Keulen a 3 sgr. a. Frauent. i. dp. Adler.

45. **Limburger=Käse** 6½ sgr pro Stück empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt 492.

46. Ein guter schwarzer Bärenpelz ist zu verk. Fischmarkt 1603. bei Böse.

47. Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen Tischlergasse No. 593.

48. Neue Bettschirme stehen zum Verkauf Pfaffengasse No. 824.

49. Von Malaga erhielt ich eine Sendung **Traubenrosinen** und offerire dieselben in Kisten mit und ohne Papierlagen zu den billigsten Preisen, so wie auch Malagaer **Feigen**, feinste **Schaalmandeln** und Mandeln à la Dame. Zugleich erlaube ich mir meine geehrten Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, dass ich binnen Kurzem diesjährige neue Smyrnaer Feigen über Triest erwarte und in Trommeln ebenfalls zu billigen Preisen ablassen werde.

Bernhard Braune.

50. ☞ Mehrere zurückgesetzte Hauben werden, um damit in einigen Tagen zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft bei
E. Fischel.

51. **Holländische Kartoffeln pro Scheffel 1 Rthlr.** sind zu haben Häkergasse No. 1503.

52. Tobiasgasse No. 1855. ist wieder gem. Senpf zu haben.

53. Das Mode=Magazin für Herren von **W. Aschenheim. Langgasse No. 371.**, empfiehlt eine große Auswahl **Palitots und Sackröcke von 8 Rtl.**, Oberröcke, Fracks, Buckskin=Beinkleider von 3 Rtl., Westen von 1 Rtl., sowie Haus= und Schlafröcke, Atlas=Shawls, Schlipse, Mützen ꝛc. zu auffallend bill. Preisen.

54. Frisch gem. **Reis Grütze und Mehl** empfiehlt
Gottl. Gräske Wittw., Langg.

55. Gries=Mehl, auch Roggen und Weizen=Kleie ist billigst zu haben Sandgrube No. 465. a.

56. Ein f. g. tafelf. Pianoforte v. 6 Oct. ist Frauenth. 946. 3 Tr. hoch z. v.

57. **Ball=Blumen**, neuste Hut=Bouquette, feinste Haubensträuße so auch Haubensträuße in großer Auswahl a 2 Sgr. empfiehlt Kupfer, Breitgasse 1227.
NB. Für Wiederverkäufer wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt.

58. **Horne gepreßte** Einstech=Kämme 5 sgr., mittlere 3 sgr., Steinkohlen=Kämme 10 sgr., Haarnadeln mit Steinkohlköpfen, pro Paar 1 sgr., Theebretter und Brodkörbe billigst, Kopfbürsten mit Spiegel 3 sgr., eine Auswahl extra feine Tabacksdosen, feinste Wiener, led. gepr. Cigarrentaschen 10 sgr., gestickte Haarbürsten, in versch. Desseins, Steinkohlen Ohrbockeln 2½ sgr., extra feine Tischmesser, so Alles wie gewöhnlich zu auffallend billigem Preise Kupfer, Breitg. 1227.

59. Feine alte Bremer Cigarren zu 5, 7½ u. 10 sgr. pro Dtzd., in 1/10 Kisten billiger, in Commission bei **Auguste Zimmermann**, gr. Krämergasse No. 640., Ecke des Schnüffelm.

60. Recht starke **Gummischuhe** sind für 17½ Sgr. zu haben auf der Langenbrücke, die 5te Bude vom grünen Thore.

61. Berliner Chocoladen v. ausgezeichneter Güte empf. als Commissions-Artikel **Auguste Zimmermann**, gr. Krämergasse 640., Ecke des Schnüffelm.

62. Johannisgasse 1322. steh. 2 polirte Sophabettgestelle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

63. Das dem Fleischermeister Carl Friedrich Rupff gehörige Grundstück am Hausthor No. 1. des Hypotheken-Buchs und No. 1067. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 929 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

64. Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin und der unter der Firma „Gebrüder Vallentin" hier bestandenen Handlung durch die Verfügung vom 31. Juli c., der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf **den 12. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,**
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Rath Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Elbing, den 25. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.